

Alle Instrumente in die Höhe

Pflugdorf-Stadl Sternmarsch mit vier Musikkapellen und fünf Schützenvereinen als Auftakt des Festwochenendes

VON GISELA KLÖCK

Pflugdorf-Stadl An einem herrlich lauen Frühlingsabend erklang Blasmusik in Pflugdorf und Stadl. Nach dem Böllerschuss von Robert Diringer machten sich vier Musikkapellen und fünf Schützenvereine im Sternmarsch auf den Weg. Damit wurde der Höhepunkt der gemeinsamen Festlichkeiten des Schützenvereins Frohsinn Pflugdorf (150. Jubiläum) und der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl (40-Jähriges) eingeleitet.

Wolfgang Arnold (Vorsitzender Musikverein Pflugdorf-Stadl) ließ die Kapellen willkommen. Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl zog unter dem Dirigenten Andreas Grandl gemeinsam mit den Frohsinn-Schützen und deren Schützenmeister Peter Gritzbach zum Feuerwehrhaus. Von Stadl klang erkörnte Musikklänge des Musikvereins Reichling mit dem Dirigenten Lars Scharding, der die Lechroainer Schützen Stadl mit Schützenmeister Josef Lindauer anführte.

Denklinger Musiker sagten wegen der Todesfälle ab

Die Thaininger Musiker mit dem neuen Dirigenten Krzstof Drogowski kamen gefolgt von den Issinger Diana Schützen samt Schützenmeister Ludwig Thalheimer. Der Musikverein Pürgen mit Dirigent Bernhard Linder hatte sogar zwei Schützenvereine in Begleitung; die Hubertus-Schützen aus Mundraiching mit Schützenmeister Heinrich Bartl jun. und die Fröhlich-Schützen Lengensfeld samt Schützenmeister Helmut Rehm und Gaultufgewehrkönigin Erna Rehm. Die Musikkapelle

Den-



Ein schönes Bild am Feuerwehrhaus: der wohlklingende Gemeinschaftschor, bevor man zusammen ins Festzelt marschierte.

Fotos: Gisela Klöck

klingen wäre eigentlich auch zum Sternmarsch gekommen, doch wegen der tragischen Todesfälle im Ort (LT berichtete) ließen sie sich entschuldigen.

Am Feuerwehrhaus ertönte nun unter abwechselnder Leitung der Dirigenten aus ca. 200 Musikinstrumenten ein wohlklingender Gemeinschaftschor. Eingesäumt von vielen Zuschauern und rund 160 Schützen ergab das Ganze keine Musikerguß (alle Musiker heben ihre Instrumente in die Höhe) ein schönes Bild. Lars Scharding dirigierte ein Stück, das an diesem Abend Premiere hatte: „Der Marsch der Bayern“, dessen Text aus der Fe-

der von Thomas Goppel stammt, funktionierte ohne vorherige gemeinsame Probe hervorragend. Zusammen marschierte man ins Festzelt.

Mit raschen Schlägen war „Ozapft“

Abwechselnd spielten dort die Musikkapellen auf. Schirmherr und Bürgermeister Konrad Welz eröffnete nach dem Bieranstich das Festwochenende. Mit raschen Schlägen auf den Zapfhahn am Holzfass folgte sein „Ozapft is“. Welz war sichtlich stolz über die Brauchtumsaktivitäten in seiner Gemeinde. Auch Pater Steevan war unter den Gästen sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden und viele gut gelaunte Fei-ernde.

Das Festwochenende

● Auch am heutigen **Samstag, 12. Mai**, wird im Festzelt in Pflugdorf die Stimmung wieder ordentlich angeheizt. Bevor ab 20.15 Uhr die Musiker der Band „Waldigel“ mit ihrer Partymusik die Bierbänke zum Wackeln bringen, steht um 14 Uhr der **Seniorenachmittag** des Landkreises Landsberg auf dem Programm. ● Zum Abschluss der Festzeit in Pflugdorf-Stadl, in der unter anderem auch das erfolgreiche Gauschießen und das Bezirksmusikfest auf dem Programm standen (LT berichtete), wird als Krönung ein abwechslungsreicher **Sonntag (13. Mai)** geboten. Bereits um 6.30 Uhr geht es los mit

dem Weckruf. Nach dem **Kirchzug** findet ein Gottesdienst um 9.30 Uhr statt. Anschließend geht es um 11 Uhr weiter mit Frühschoppen und Mittagstisch bei Blasmusik mit der Musikkapelle Geisenried im Festzelt. Musikalisches bleibt es auch um 13 Uhr mit dem Gemeinschaftschor. Der große **Festzug** mit der Stadtjugendkapelle Landsberg startet am Sonntag um 13.30 Uhr und führt ins Festzelt, wo die Blasmusik fortgesetzt wird. Um 15.30 Uhr folgt dann die Wertungsberichtvergabe der Musiker. Den amüsanten Abschluss bildet die **Kabarettistin Martina Schwarzmann** um 20 Uhr. (zach)

